



### Mit Tempo in die digitale Welt

Spannende Innovationen bietet aktuell die digital gestützte Endodontie – wie sich diese bei einzelnen Behandlungsschritten erfolgreich nutzen lässt, zeigt die IDS 2019 in Köln. ▶ Seite 21



### „The Quality of Esthetics“

Auf dem 4. Internationalen Experten-Symposium von Ivoclar Vivadent in Rom berichteten Spezialisten von ihren Erfahrungen mit digitaler und ästhetischer Zahnheilkunde. ▶ Seite 22



### Gelassen in die Endo-Behandlung

Das Endo-System von VDW bietet einen ganzheitlichen Ansatz verschiedener Produkte und Services aus einer Hand – für sichere, effiziente und vorhersehbare Ergebnisse. ▶ Seite 27

## Gesundheitspersonal im WHO-Fokus

Strategische Ziele für nachhaltiges Arbeitskräfteangebot in Europa.

**KOPENHAGEN** – Ab sofort ist ein Instrumentarium online abrufbar, das die Länder der europäischen Region darauf aufmerksam machen soll, dass das Arbeitskräfteangebot im Gesundheitswesen eine wichtige

dem die Ziele des gemeinsam von der WHO, der Internationalen Arbeitsorganisation und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung veröffentlichten globalen fünfjährigen

staaten fest und schlägt Handlungsoptionen und Umsetzungsmodalitäten vor, um die Mitgliedstaaten beim nachhaltigen Ausbau des Gesundheitspersonals zu unterstützen.

### Strategische Ziele

Das Instrumentarium stützt sich auf vier strategische Ziele: Ausbildung und Leistungsfähigkeit, Planung und Investitionen, Kapazitätsaufbau sowie Analyse und Überwachung. Die Mitgliedstaaten können das Instrumentarium nutzen, um eigene Lösungen für die Umgestaltung von Verteilung, Qualifikationsmix, Kompetenzen, Ausbildung, Management und Regulierung der Gesundheitsfachkräfte zu entwickeln und um ihre länderspezifischen Herausforderungen im Bereich Gesundheitspersonal bewältigen zu können.

Das Instrumentarium ist als dynamische, anpassungsfähige Ressource gedacht. Das WHO-Regionalbüro für Europa plant, es gemeinsam mit Experten und Interessengruppen kontinuierlich zu verbessern und es durch Leitfäden und Tools zu ergänzen, die den Ländern in konkreten Angelegenheiten helfen.

Nähere Informationen unter [www.euro.who.int](http://www.euro.who.int). [DT](#)

Quelle:  
WHO, Regionalbüro für Europa



Der Hauptsitz der Weltgesundheitsorganisation (WHO/OMS) in Genf, Schweiz.

Investition in die allgemeine Gesundheitsversorgung darstellt. Das Instrumentarium wurde vom WHO-Regionalbüro für Europa in Zusammenarbeit mit Experten aus der Region entwickelt.

Das Konzept für das Instrumentarium ergab sich aus dem 2017 vom WHO-Regionalbüro für Europa erarbeiteten Handlungsrahmen für die europäische Region, mit

Aktionsplans für Beschäftigung im Gesundheitswesen und inklusives Wirtschaftswachstum erfüllt werden sollen. Das Instrumentarium unterstützt den Handlungsrahmen und dient der Anpassung der globalen Strategie für die Ausbildung von Gesundheitspersonal: Workforce 2030 an den Kontext der europäischen Region der WHO. Es legt wichtige strategische Ziele für die Mitglied-

## Periimplantitis erstmals klassifiziert

International abgestimmte neue Klassifikation parodontaler Erkrankungen.

**AMSTERDAM** – Anlässlich der EuroPerio9 haben jetzt die American Academy of Periodontology (AAP) sowie die European Federation of Periodontology (EFP) in ihren Zeitschriften *Journal of Periodontology* und *Journal of Clinical Periodontology* die offiziellen Ergebnisse des World Workshop on the

sprechend der klinischen Phänotypen Periimplantäre Gesundheit, Periimplantäre Mukositis und Periimplantitis klassifiziert.

Die dieser Klassifikation zugrunde liegende Publikation zur „Periimplantitis“ wurde federführend von DGI-Präsident Prof. Dr. Frank Schwarz (Poliklinik für Zahn-



Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt am Main, Deutschland.

Classification of Periodontal and Peri-Implant Diseases and Conditions veröffentlicht. Es handelt sich um eine umfassende Aktualisierung der früheren Klassifikation der Krankheiten aus dem Jahr 1999. Erstmals werden nun auch periimplantäre Erkrankungen berücksichtigt und ent-

ärztliche Chirurgie und Implantologie, Carolinum, Goethe-Universität Frankfurt) und weiteren internationalen Co-Autoren verfasst.

Ausführliche Informationen erhältlich unter [www.dginet.de](http://www.dginet.de). [DT](#)

Quelle: DGI

ANZEIGE

From a patient to a fan:

# Together we make it happen!

